Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1952)

Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

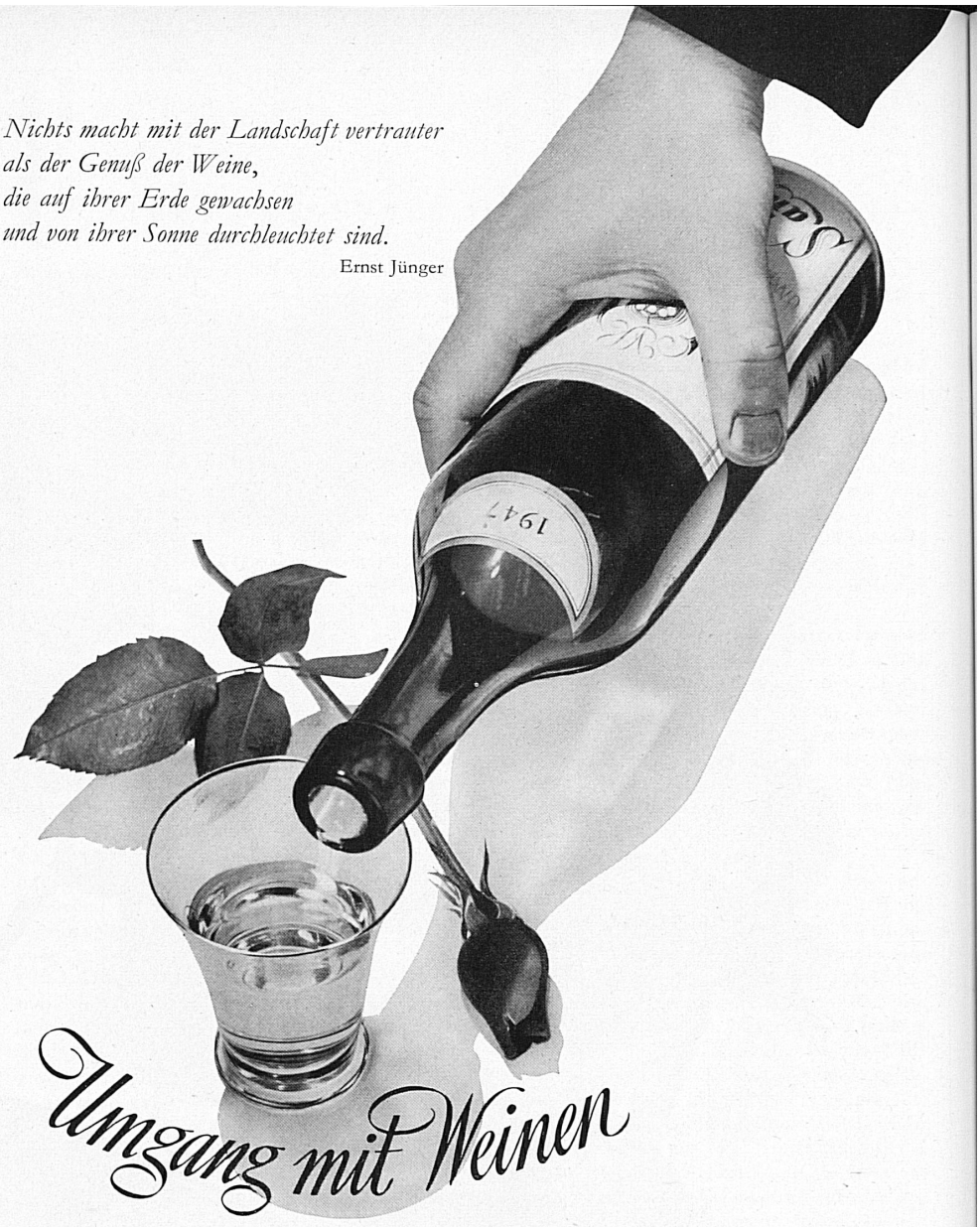
Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LONGINES

Nichts macht mit der Landschaft vertrauter
als der Genuß der Weine,
die auf ihrer Erde gewachsen
und von ihrer Sonne durchleuchtet sind.

Ernst Jünger

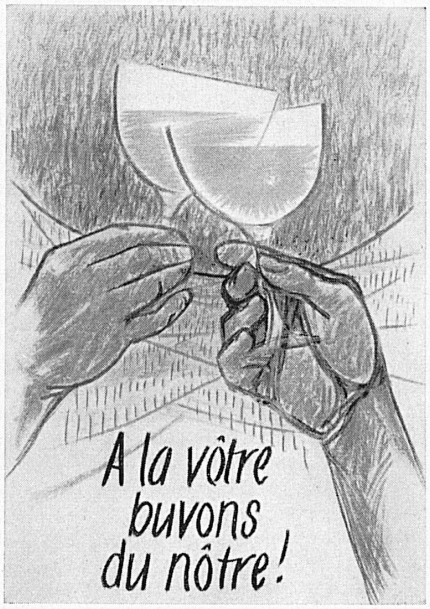


Umgang mit Weinen

Mit der Fülle der Vergleiche und Symbole, die das Alte und mehr noch das Neue Testament der Bildwelt von Rebe und Wein entnahm, ging der Wein motivisch in die Gedankenwelt des Christentums ein. Der geheimnisvolle Prozeß der Gärung und Reifung des Weines vermag selbst heute noch bei Weinbauern und Kennern Vorstellungen hervorzurufen, die von ferne an Mystisches erinnern. Sie sehen ihn wie ein lebendes Wesen an, das sich aus dem chaotischen Brausen des Jugendalters stufenweise zur Klarheit und Kraft durchbildet. Durch seine Wandlung scheint der Wein die draußen empfangene Sonnenglut wieder hervorzubringen.

Echte *Weinkennerschaft* erwächst aus Liebe, Feingefühl und langjähriger Übung. Sie bezeugt sich im harmonischen Zusammenwirken der Augen-, Nasen- und Zungenprobe nach der bereits dem antiken Weinfreund Horaz bekannten Zauberformel: COS = colore, odore, sapore. – Um einen Wein «mit Verstand» trinken zu können, muß man wissen, daß er ein lebendiger Organismus ist. Boden, Lage, Wetter, Pflege und noch viele andere Dinge bestimmen seine Persönlichkeit. Er wird geboren; er stirbt. Er kennt eine Jugend, eine Reife, ein Alter, und indem er diese Stufen durchläuft, entwickelt er verschiedene Eigenschaften. Dabei ist zu bemerken, daß die Güte eines Weines mit dem Alter nicht ohne weiteres Schritt hält. Jeder Wein hat seine Lebenskurve, wie der Mensch auch. Bei einem leichteren Wein verläuft sie meist in jähem Aufstieg und ebenso steilem Abstieg. Die besseren Weine kurven flacher, je nach Herkunft und Erbmasse, die gehaltvollen Weine brauchen Jahre zur Auf- und Abwärtsentwicklung, und nur die Spitzenweine sind in gewissem Maße ohne Vergang und können sogar ein Menschenalter überdauern.

Um einen Wein vollauf würdigen zu können, spielen die Gebote der *Weinauswahl* eine große Rolle. Die roten Weine genießen wir vor allem zum Essen. Die meisten Weißweine eignen sich zu allen Gelegenheiten, vor allem aber gibt es keinen gesünderen und angenehmeren Aperitif als ein Glas Weißwein. Die Reihenfolge der Weine soll so sein, daß kein Wein den vorangegangenen beschämt und dem nachfolgenden schadet. Dabei gibt es noch andere Sitten, die vom heutigen Geschmack bestimmt worden sind, und es ist gut, sich diesen zu unterziehen. *Nicht ohne Grund trinkt man trockenen Weißwein immer zu Fischen oder Krustentieren. Zu Rindfleisch und Schaffleisch zieht man den roten Wein vor; Wildbret fordert geradezu solchen. Zu Kalbfleisch, Huhn, Kaninchen oder Gesalzenem, zu Gänseleber und Käse kann der vernünftig Wählende Rot- oder Weißwein trinken.* Diese mögliche Auswahl gewährleistet jene Spielfreiheit, welche bei der Zusammenstellung eines guten Menus unerläßlich ist. *Dabei ist zu beachten, daß man keinen Wein zur Suppe reicht, um so mehr reservieren wir uns die beste Flasche für den Käse.*



Eine weitere große Rolle spielt die *Temperatur* eines Weines, und auch hier sollte man die bestehenden festen Regeln beachten. Da *Weißwein* immer ein Gefühl von Frische hervorrufen soll, muß er also *kühler* sein als seine Umgebung. *Eiskalt* jedoch reicht man nur die *Champagner* und die großen *Liqueurweine*. Weil das Bouquet sehr leicht erlöscht, ist die Kühlung nie zu forcieren. *Rotweine* müssen dagegen immer «*chambriert*», d.h. allmählich der Temperatur der Umgebung angeglichen werden. Alte Weine, besonders Rotweine, haben ein Depot, weshalb man sie am besten in besonderen Körbchen, selbstverständlich immer mit der Etikette nach oben, serviert. Und auch die *Gläser* bringen einen Wein zur Geltung, wenn sie *farblos und glatt* sind; denn der Wein soll gesehen werden.

Um aber eine richtige Auswahl unserer Weine zu den verschiedenen Gelegenheiten treffen zu können, sollten wir ihre wichtigsten *Charaktereigenschaften* kennen. Zu den stärksten Weinen, die unser Land hervorbringt, gehören die *Walliser Weine*. Es gibt dort soviele Markenweine wie Rebsorten. Die Chasselas-Trauben vergären und verklären sich zu *Fendant*, die Sylvaner zu *Johannisberg*, der Pinot noir zu *Dôle*, der Pinot gris (Tokaier) zu süßbleibendem *Malvasier*. In den weißen *Waadtländer Weinen* – immer handelt es sich in der Westschweiz um Weine der Chasselas-Rebe – perlt das Spielerische des Sees. Die bekannteste und beste Qualität der *Lavaux* gipfelt im Namen *Dézaley;* mit ihm wetteifern die *Chablaisweine* (Aigle und Yvorne). Aber auch die *La Côte* bringt bekannte Namenweine hervor, und die Weine aus den sonnigen *Genfer* Rebgebieten finden in ihrer leichten, frischen Art immer mehr Liebhaber. Die *Neuenburger-* wie die *Bielerseeweine* fließen perlend ins Glas und sind von einer bezaubernden Lebendigkeit. Bevor wir uns der Ostschweiz zuwenden, die hauptsächlich Rotweine erzeugt, wollen wir einen Abstecher in unsere Sonnenstube, den Kanton *Tessin*, machen. Als *Nostrano* bezeichnet man hier allgemein den kuranten Landwein, doch wird er immer mehr durch die neuzeitliche Qualitätssorte *Merlot* (mit der Kontrollmarke VITI) abgelöst.

Die besten Weine der *Ostschweiz* gedeihen am jungen Rhein in der *Bündner Herrschaft*, und auch die *St.-Galler Weine* reifen in der Föhnzone. Und wer kennt nicht die roten *Schaffhauser und Thurgauer Weine*, die auch im *Aargau* und im Tafeljura *Baselbiets* als *Blauburgunder* eine hohe Stufe an Blume und Charakter erreichen. Die *Zürcher* wiederum sind stolz auf ihre bemerkenswerten Weißweine, den alteingesessenen *Räuschling*, den milden *Riesling×Sylvaner* und den bouquetreichen roten *Clevner vom See*.

Wer ein Glas Wein zum Munde hebt, sollte nie vergessen, auch an den Winzer zu denken, dessen Mühe, Lohn und Stolz dieser Wein verkörpert, und voller Dankbarkeit auch an das schöne Land, das uns den Wein geschenkt hat. (SPZ)

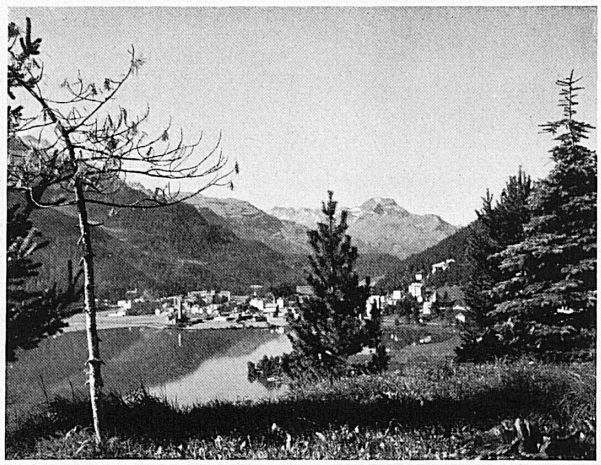
Schweizer Wein soll es sein!

BADRUTT'S PALACE HOTEL
ST. MORITZ

TELEFON (082) 3 38 12

ORCHESTRE FULVIO ROMANELLI

Saison jusqu'à fin septembre



Chesa Veglia
ST. MORITZ

ET CHADAFÖ-GRILL

RESTAURANT – TEA ROOM

DUOS
WALTER GRIMM + HANS RÖMER
ET
ABRY + GUIDO

UNIVERSITÉ DE LAUSANNE

Cours de français

Ecole de français moderne

Enseignement théorique:
Cours de littérature et de civilisation française

Enseignement pratique:
Lecture expliquée, grammaire et syntaxe, stylistique, prononciation (phonétique), composition et traduction

Tout porteur du « Primarlehrerdiplom » peut être immatriculé à cette école

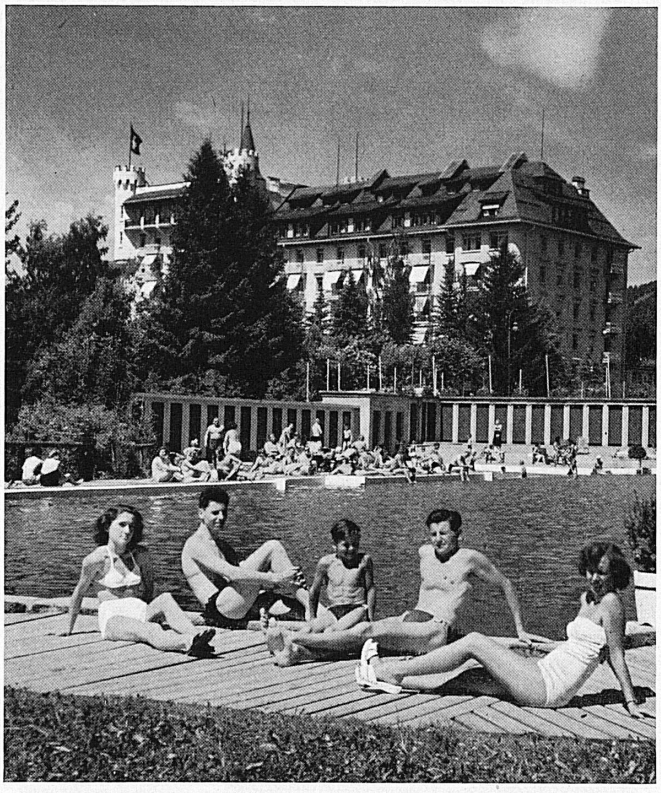
Au bout de deux semestres:

Diplôme d'aptitude à l'enseignement du français

ou

Certificat d'études françaises

Demander le programme des cours au Secrétariat de l'Université



GSTAAD PALACE

Le rendez-vous élégant et sportif de l'Oberland Bernois

E. Scherz, Directeur-Propriétaire

Peter Meyer

KUNST IN DER SCHWEIZ

Von den Anfängen bis zur Gegenwart
Mit einem Vorwort von Bundesrat Philipp Etter und
mit 48 zum Teil vierfarbigen Tafeln, Fr. 2.75

Mit diesem sorgfältig ausgestatteten Kunstführer der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung wurde eine kleine schweizerische Kunstgeschichte geschaffen, die auch der bescheidenen Börse zugänglich ist

3 Ausgaben: deutsch — französisch — italienisch
Durch jede Buchhandlung

SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG, ZÜRICH

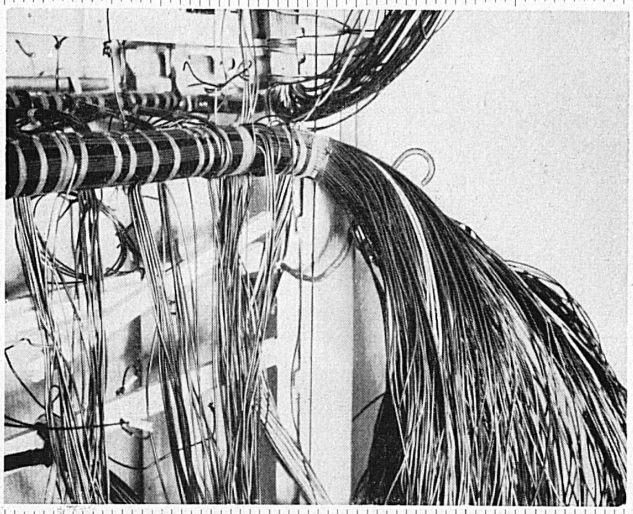


Bild vom Bau einer Signalanlage der SBB
Bündel von Soflex-Drähten in einem
noch ungeschalteten Relaisgestell

Oberstes Gebot

im Bahnbetrieb

ist Sicherheit!

Besonders wichtig ist natürlich

das zuverlässige Funktionieren der Signalanlagen

Soflex-Installations- und -Schaltdrähte

Erzeugnisse unserer Werke, haben sich im Betrieb solcher Anlagen bestens bewährt.

Isoliermaterial und isolierte Drähte für die gesamte Elektro - Industrie

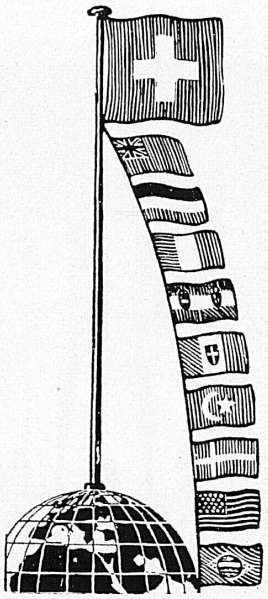
SIB

SCHWEIZERISCHE ISOLA-WERKE
BREITENBACH bei Basel

Telephon (061) 7 11 91

St GOTHARD
GLACES DE SÉCURITÉ

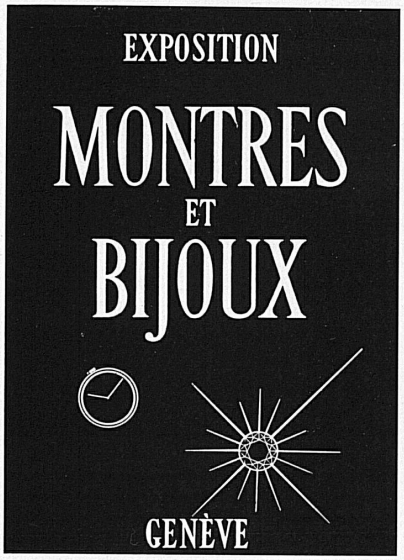
Moulages en verre pour la construction
Dalles — Pavés — Briques — Tuiles
Verres pour revêtements
THERMOLUX
Le verre ondulé armé
pour toitures



HUTMACHER-SCHALCH AG, BERN

Fahnenfabrik
Fabrique de drapeaux

Florastraße 3, Telefon (031) 2 24 11



30 AOUT–22 SEPT. 1952

L'EXPOSITION «MONTRES ET BIJOUX»
OUVRIRA SES PORTES
DU 30 AOUT AU 22 SEPTEMBRE A

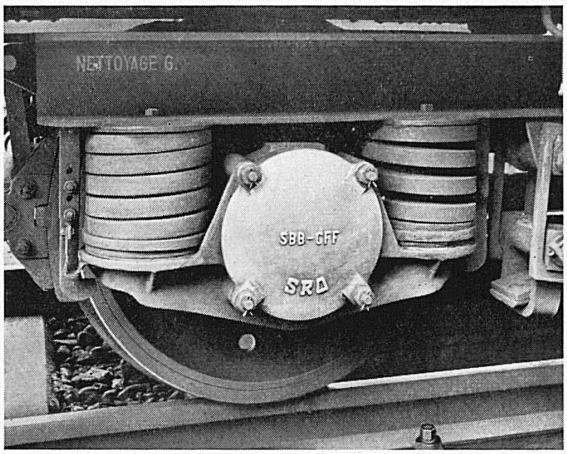
GENÈVE

PRÉSENTATION DES DERNIÈRES
CRÉATIONS DE L'HORLOGERIE ET DE LA
BIJOUTERIE ET

EXPOSITION INTERNATIONALE D'AUTOMATES

COMPRENANT PRÈS DE 200 PIÈCES
PROVENANT DES MUSÉES DE PARIS,
LONDRES, VIENNE, FURTWANGEN,
LA CHAUX-DE-FONDS, NEUCHATEL AINSI
QUE DE NOMBREUSES COLLECTIONS
PRIVÉES

RENSEIGNEMENTS:
SECRÉTARIAT DE «MONTRES ET BIJOUX»
GENÈVE, 3, PLACE DES BERGUES (2 05 25)



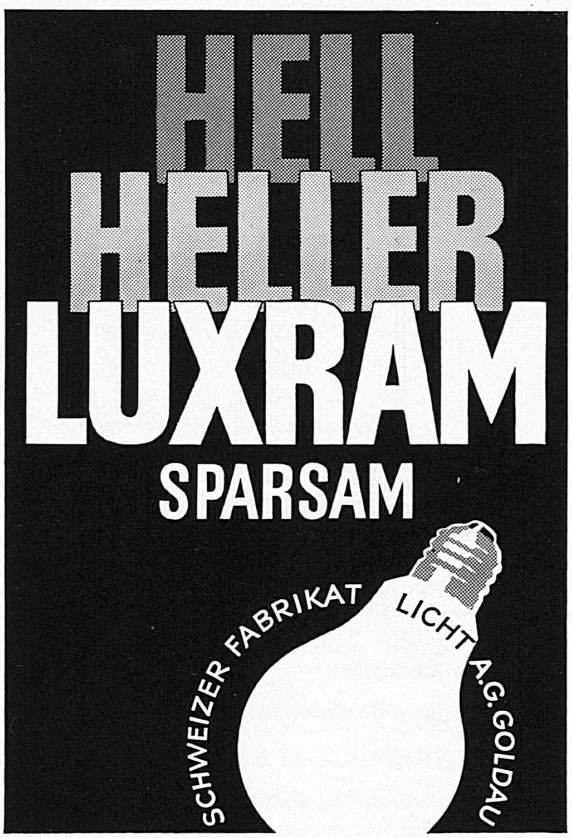
Achsbüchse, internat. Personenwagen (RIC), ausgerüstet mit SRO-Pendelrollenlager

SRO-Wälzlager
für alle Schienenfahrzeuge

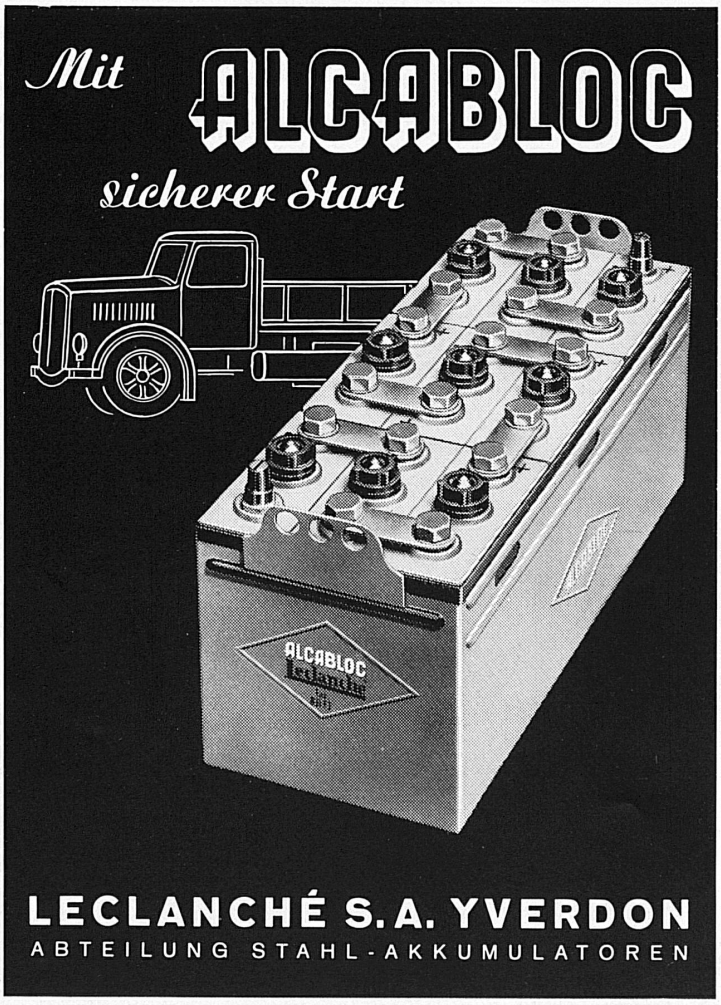
SRO KUGELLAGER VERKAUFSBUREAU ZÜRICH
der Kugellagerwerke J. Schmid-Roost AG. Nachf. Schmid & Co.
Nüschelerstr. 31, Telefon (051) 25 89 66

SAFIA GENF 8, Avenue Pictet de Rochemont, Telefon (022) 6 83 36
SAFIA BERN Monbijoustraße 21, Telefon (031) 2 33 40

HELL
HELLER
LUXRAM
SPARSAM



Mit **ALCABLOC**
sicherer Start

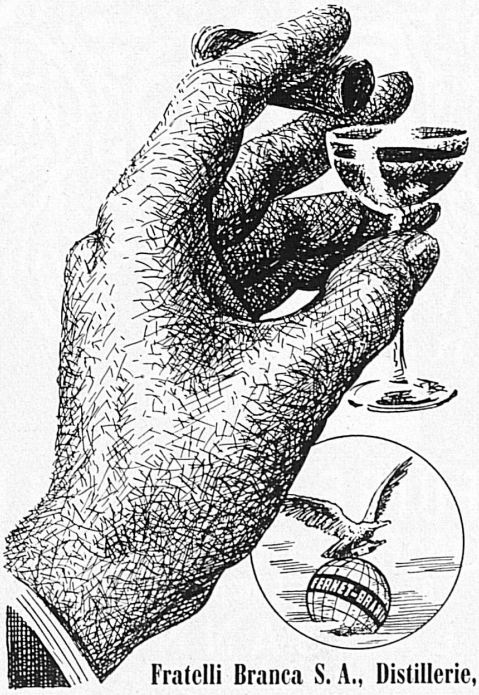


LECLANCHÉ S. A. YVERDON
ABTEILUNG STAHL-AKKUMULATOREN

Nach den Mahlzeiten,

ein Gläschen

FERNET-BRANCA



Fratelli Branca S. A., Distillerie, Chiasso

GÜTERVERSICHERUNG
REISEGEPÄCK-, UNFALL- UND
SKIBRUCH-VERSICHERUNGEN

ELVIA
VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT
ZÜRICH

Abschlüsse ohne besondere Formalitäten an den Bahnschaltern

Ferien und Reisen
um 6 Millionen Franken ermäßigt

Von diesem runden Betrag haben die Mitglieder der Schweizer Reisekasse bis heute, je nach ihren Markenkäufen, profitiert. Möchten Sie nicht auch etwas davon für Ihre Ferien? Verlangen Sie den Gratisprospekt «Ferien für alle» bei der **Schweizer Reisekasse, Bern,** Bärenplatz 9, Telefon (031) 2 31 14.

GERTSCH

Geniessen Sie meine vorzüglichen Sommer-Spezialitäten auf der abwechslungsreichen Sommer-Terrasse

BAHNHOF BUFFET BERN
F. E. KRÄHENBÜHL

Bier ist gut

Haupttreffer **Gros lot**

Fr. 50 000.–

ausserdem Fr. 20 000.–
et en plus Fr. 10 000.–
4 x Fr. 5 000.–

etc., etc.

42 277 Treffer im Totalwerte von Fr. 526 000.–
42 277 lots d'une valeur globale de Frs 526 000.–

Mindestens **1 sicherer Treffer** pro **5-Los-Serie** (fortlaufende Endzahlen 0–4 oder 5–9).
Mindestens **2 sichere Treffer** pro **10-Los-Serie** (fortlaufende Endzahlen von 0–9).

Au moins **1 lot garanti** par **série de 5 billets** (chiffres finals de 0 à 4 ou de 5 à 9).
Au moins **2 lots garantis** par **série de 10 billets** (chiffres finals de 0 à 9).

1 Los Fr. 5.– (die 5-Los-Serie Fr. 25.–, die 10-Los-Serie Fr. 50.–) plus 40 Cts. für Chargé-Porto auf Postcheckkonto III 10026. Ziehungsliste in verschlossenem Brief 30 Cts., als Drucksache 20 Cts.

Adresse: SEVA-Lotterie, Bern, Tel. (031) 5 44 36.

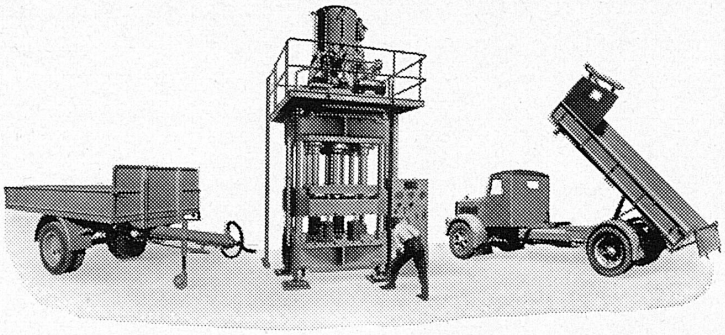
Seva-Lose sind auch in Banken, an den Schaltern der Privatbahnstationen sowie in vielen Läden etc. zu haben.

1 billet Frs 5.– (la série de 5 billets Frs 25.–, la série de 10 billets Frs. 50.–) plus 40 cts de port pour envoi recommandé, au compte de chèques postaux III 10026. Liste de tirage sous pli fermé 30 cts, comme imprimé 20 cts.

Adresse: Loterie SEVA, Berne, tél. (031) 5 44 36.

Les billets SEVA sont aussi en vente dans les banques, aux guichets des chemins de fer privés, ainsi que dans de nombreux magasins, etc.

ZIEHUNG TIRAGE
6. September 6 septembre

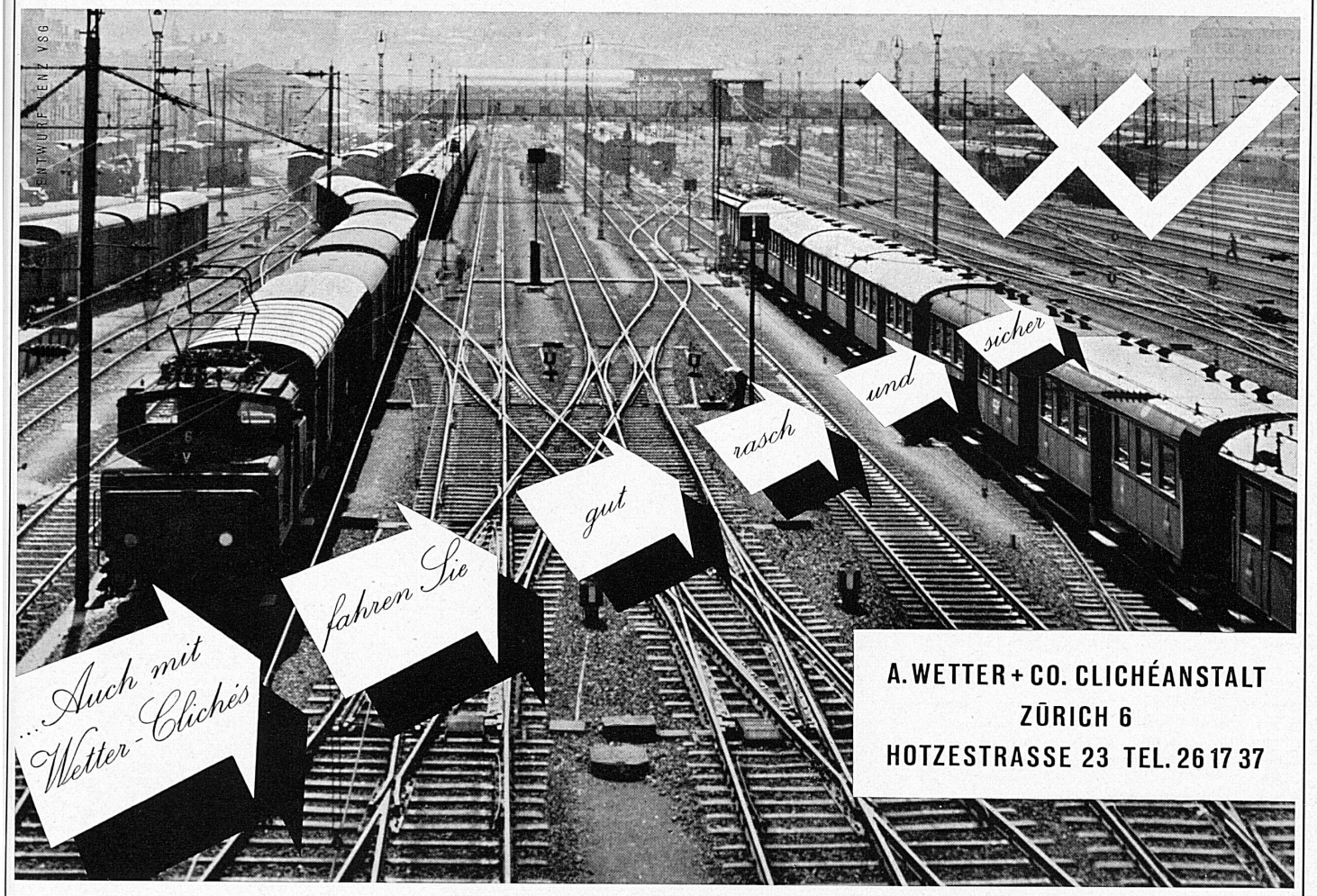


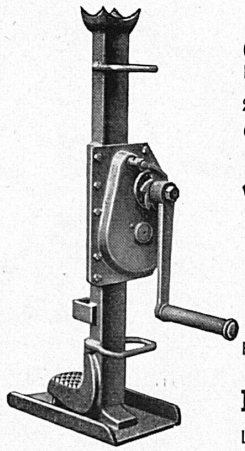
Hydraulische Pressen
Anhänger

Zuverlässigkeit, Dauerhaftigkeit und Zweckmäßigkeit bilden das Ergebnis jahrelanger Konstruktionserfahrung.

WIRZ KIPPER

E. WIRZ Kipper- und Maschinenfabrik
UETIKON am Zürichsee Tel. (051) 92 93 31
In Zürich: SERVICE-WERKSTATT, Flurstraße 85, Zürich 9/48, Telefon (051) 52 72 62





Stahlwinden

2—20 Tonnen Tragkraft
Gesetzlich geschützt In- und Auslandpatente

ROBOR
Schutzmarke

für Industrie
Geleisebau
Lokomotiven
Forstwirtschaft
usw.

Reparaturen aller Fabrikate

Hans Weiss, Bern-Bümpliz
Lastwindenfabrik Telefon (031) 7 61 34

GERTSCH

Das Reisebüro Popularis Tours

empfiehlt sich für:

AUSLANDREISEN
geführte Gesellschaftsreisen, Einzelreisen, Badeferien am Meer

VEREINSREISEN
Mit kostenloser Berechnung der Reisepläne

FLUGBILLETTE
Als offizielle Agentur nach allen Ländern

CHANGE (GELDWECHSEL)
Kauf und Verkauf fremder Noten zu Tageskursen

Auskunft in **Bern**, Bärenplatz 9
Basel, Centralbahnstraße 9